

# Bericht

## über die Messung von Gehäuseleckagen

<b>Auftraggeber:</b>	Aerotechnik Siegwart GmbH Untere Hofwiesen 66299 Friedrichsthal
<b>Prüfgegenstand:</b>	Absperrklappe Ident-Nr. 9220 Durchmesser 100 mm
<b>Auftrags-Nr.:</b>	5743573
<b>Prüfgrundlage:</b>	DIN EN 1751:2014-06
<b>Prüftag:</b>	20.04.2021
<b>Prüfer:</b>	Dipl.-Ing. (FH) Mahren
<b>Prüfberichts-Nr.:</b>	L-SL-56_Absperrklappen rund 100_210420_0
<b>Seitenzahl:</b>	5 + Anlagen

## 1. Allgemeines

Die Firma Aerotechnik E. Siegart, Friedrichsthal erteilte uns den Auftrag, Untersuchungen der Gehäuseleckagen an einer runden Absperrklappe gemäß DIN EN 1751, Klasse C, vorzunehmen. Es sollte dabei geprüft werden, ob die Forderungen der DIN EN 1751 erfüllt sind.

## 2. Beschreibung des untersuchten Systems

Die Beschreibung der untersuchten Klappe ist nach Angaben des Herstellers in Anlage 1 beigefügt. Fertigungstoleranzen sind in den uns überlassenen Unterlagen nicht enthalten.

## 3. Versuchsaufbau und Durchführung der Messungen

Der Prüfstands Aufbau erfolgte entsprechend wie in DIN EN 1751 Bild 2a dargestellt. Zur Messung der Luftmenge wurde ein kalibriertes Messgerät DP 700 der Fa. Wöhler verwendet.

## 4. Messergebnisse

Die Messergebnisse sind in Tabelle 1 des Berichts aufgeführt.

Wie aus Bild C.2 hervorgeht, sind die gemessenen Leckluftmengen kleiner als die in DIN EN 1751 geforderten Werte.

Eine Typ- oder Baumusterprüfung sowie eine Dauerstandsprüfung oder Materialprüfung oder Fertigungskontrolle war mit der hier beschriebenen Untersuchung nicht beabsichtigt und nicht gefordert. Die Messergebnisse haben nur Gültigkeit für die untersuchte Klappe.

## Tabelle 1

Absperrklappe rund nach DIN EN 1751, Klasse 4

Abmessungen Durchmesser [mm]	$\Delta p$ [Pa]	Freie Fläche [m <sup>2</sup> ]	Zul. Leckluft- strom $\frac{l}{s * m^2}$	Gem. Leckluft- strom $\frac{l}{s * m^2}$
100	2000	0,314	0,42	0,057

## Tabelle 2

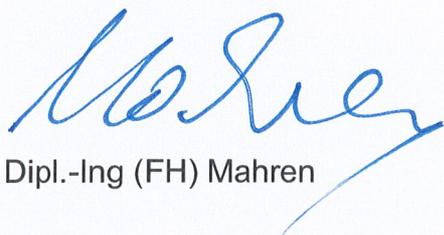
Liste der verwendeten Messgeräte:

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Messaufnehmers	Kalibriert Ja / Nein	Bemerkungen
1	Wöhler DP 700	Ja	

Dieser Bericht darf ohne unsere Zustimmung nicht gekürzt oder im Auszug veröffentlicht werden.

Sulzbach, den 29.09.2021

Elektro- und Gebäudetechnik  
Der Sachverständige:



Dipl.-Ing (FH) Mahren

## **Anlagen:**

Beispielrechnung  
Messaufbau  
Herstellerbeschreibung

Mah/TC

### Verteiler:

Akten-Nr.: L-SL-56

5 Ausfertigungen: Aerotechnik Siegwart, Herrn Stahl, Untere Hofwiesen,  
66299 Friedrichsthal

## Beispielrechnung

Absperrklappe rund nach DIN EN 1751, Durchmesser 100 mm:

Durchmesser $d$	100 mm
Prüfdruck $p_t$	2000 Pa
Freie Fläche $A$	0,314 m <sup>2</sup>

Äquivalente Länge nach DIN EN 1751 C.3:

$$L = 1 \text{ m}$$

Freie Fläche:

$$A = \pi * d * L$$

$$A = \pi * 0,1 \text{ m} * 1 \text{ m}$$

$$A = 0,314 \text{ m}^2$$

Zulässiger Leckluftfaktor des Gehäuses  $q_{vLBA_{zul}}$  in  $l * s^{-1} * m^{-2}$  aus Bild C.2 der DIN EN 1751, Klasse C:

$$q_{vLCA_{zul}} = 0,42 \frac{l}{s * m^2}$$

Messwert:

$$q_v = 64,2 \frac{l}{h}$$

Leckage:

$$q_{vLCA_m} = \frac{q_v}{A}$$

$$q_{vLCA_m} = \frac{64,2}{0,314} * \frac{l}{h * m^2} * \frac{1 h}{3600 s}$$

$$q_{vLCA_m} = 0,057 \frac{l}{s * m^2}$$

Ergebnis:

$$q_{vLCA_m} = 0,057 \frac{l}{s * m^2} < q_{vLCA_{zul}} = 0,42 \frac{l}{s * m^2}$$

## Technische Beschreibung der runden Absperrklappe aus sendzimirverzinktem Stahlblech

<b>Typ:</b>	AKH Ident-Nr. 220
<b>Baujahr:</b>	2021
<b>Durchmesser:</b>	100 mm
<b>Baulänge:</b>	195 mm
<b>Verstellung:</b>	Handverstellung über Stellhebel mit Fixierscheibe
<b>Steckenden:</b>	Doppellippengummidichtsystem „Lip Star“ Steckenden presskalibriert nach DIN 24147 T1

Die Absperrklappe Typ AKH Ø 100 mm besteht aus einem lasergeschweißten sendzimirverzinkten Rohrkörper aus Stahlblech, gefertigt nach DIN EN 1506 mit einem mittig gelagerten Absperrklappenblatt.

Die Steckenden des Rohrkörpers sind maßlich presskalibriert nach DIN EN 24147 T1 und sind hierdurch formsteif und passgenau gefertigt.

Das Absperrklappenblatt besteht aus zwei sendzimirverzinkten Stahlblechscheiben mit einer dazwischenliegenden Silikon-Gummischeibe und wird als Verbund in einer Art „Schichtbauweise“ gefertigt.

Das Absperrklappenblatt wird formschlüssig über zwei im Spritzguss gefertigte POM Mitnehmer in der Mitte des Rohrkörpers zentriert und gelagert. Der POM Mitnehmer dient gleichzeitig als Lagerbuchse für das Absperrklappenblatt und dichtet den Rohrkörper im pressgeformten Lagersitz nach außen hin ab. Ein Innensechskant mit der Schlüsselweite 7mm im POM Mitnehmer ermöglicht die Verstellung des Absperrklappenblatts über einen Hand-hebel oder über einen Motorantrieb. Die angespritzten Schnappverschlüsse am Mitnehmer setzen im pressgeformten Lagersitz im Rohrkörper ein und verhindern ein Herausfallen des Absperrklappenblatts.

Die arretierende Verstellung des Absperrklappenblatts erfolgt mittels eines Stellhebels und einer auf den Rohrkörper montierten Fixierscheibe mit Rasterteilung.

Die vorgenannte Absperrklappe ist für eine druck- oder saugseitige Beaufschlagung bis 1000 Pa luftdicht nach DIN EN 1751 Kl. 4 und ist vom Aufbau her so konzipiert, dass diese in einem Temperaturbereich von -15°C bis + 100°C eingesetzt und dauerhaft betrieben werden kann.

Friedrichsthal, den 19.04.2021

Bonsen

